

AUS DER REGION

Geparktes Auto angefahren und anschließend geflüchtet

Obernzell. Ein roter A-Klasse-Mercedes ist am Samstag durch ein bislang unbekanntes Fahrzeug beschädigt worden. Der Mercedes war von zirka 15 bis gegen 17.50 Uhr am Marktplatz in Obernzell am rechten Fahrbahnrand ordnungsgemäß abgestellt. Während dieser Zeit richtete jemand an der Stoßstange vorne links Schaden in Höhe von rund 500 Euro an. Ohne sich weiter darum zu kümmern, entfernte sich der Unfallverursacher von der Unfallstelle. Am Mercedes wurden blaue Lackspuren festgestellt. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Hauzenberg entgegen unter ☎ 08586/96050. – red

Service und Terminkalender finden Sie heute auf Seite 26.

Hackschnitzel vom Lagerplatz gestohlen

Untergriesbach. Von einem frei zugänglichen Lagerplatz auf Höhe Sportplatz in Untergriesbach sind in den vergangenen Wochen etwa 15 Kubikmeter Hackschnitzel gestohlen worden. Der oder die Täter waren nach Polizeiangaben in der Zeit von 7. April, 12 Uhr, bis Samstag, 25. April, 14 Uhr, am Werk gewesen. Der Wert der Hackschnitzel dürfte bei etwa 200 Euro liegen. Hinweise nimmt die Polizei in Hauzenberg unter ☎ 08586/96050 entgegen. – red

Räuberische Erpressung: Gesuchter festgenommen

Wegscheid. Ein per Haftbefehl gesuchter Mann ist am Samstag um 10.25 Uhr am Grenzübergang Wegscheid kontrolliert worden. Bei der Überprüfung des rumänischen Staatsangehörigen auf der B 388 stellte sich heraus, dass er wegen versuchter räuberischer Erpressung zur Festnahme ausgeschrieben war. Er wurde festgenommen, einer Haftrichterin vorgeführt und anschließend in die Justizvollzugsanstalt gebracht. – red

Ware bestellt und bezahlt, aber nicht bekommen

Breitenberg. Ein Bürger aus Breitenberg hat Anzeige gegen unbekannt erstattet, weil er im Internet ein elektronisches Spielgerät für 400 Euro bestellt und auch vorab bezahlt hatte. Die Ware kam aber nicht bei ihm an. Er dürfte Opfer eines Internetbetruges geworden sein. Die Polizeiinspektion Hauzenberg hat die Ermittlungen dazu aufgenommen. – red

Traktor mit Motorschaden hinterlässt eine Ölspur

Hauzenberg. Eine Ölspur ist am Samstag um 11.15 Uhr auf der Staatsstraße 2132 zwischen Oberdiendorf und Gastering festgestellt worden. Um sie zu beseitigen, wurden die Freiwillige Feuerwehr Oberdiendorf und die Straßenmeisterei verständigt. Eine Streife der Polizeiinspektion Hauzenberg ermittelte den Verursacher, den Benutzer eines Traktors. Der Traktor hatte einen Motorschaden, was zum Ölverlust geführt hatte. – red

Maskierte Männer ballern mit Softair-Waffen um sich

Waldkirchen. Zwei mit Sturmhauben maskierte Männer haben am späten Samstagnachmittag Anwohner in Frischeck aufgeschreckt. Die Polizei Waldkirchen berichtet, dass mehrere Meldungen eingegangen seien, wonach die Unbekannten mit Plastikgeln aus einer Pistole auf Häuser und in Richtung der Anwohner geschossen hätten. Es wurde niemand getroffen und nichts beschädigt. Eine Fahndung nach den beiden Männern verlief negativ. Aufgrund der aufgefundenen Geschosse geht die Polizei davon aus, dass die Männer Softair-Waffen benutzten, die vom Waffengesetz befreit sind. Sie bittet unter ☎ 08581/9865660 um Hinweise auf die beiden Schützen. – red

Hauzenberg: ☎ 08586/9727-0
Redaktion:
E-Mail: red.hauzenberg@pnp.de
Geschäftsstelle:
E-Mail: gst.hauzenberg@pnp.de

Schutzwand ersetzt Stretch-Folie

Wegscheider Firma entwickelt neues Sicherungssystem für Warentransport – Patent angemeldet



Ihre Erfindung, eine neuartige Schutzwand für Rollbehälter, präsentieren die beiden Mitglieder der Geschäftsleitung, Christian (l.) und Alfred Pils. Die Schutzwand aus elastischem Material wird mit einem Click-System am Rollbehälter (rechts) befestigt und ist mehrfach wiederverwendbar. Damit ist sie viel umweltfreundlicher als die bisherige Lösung. Dabei wird der Rollbehälter ganz mit Stretchfolie umwickelt, die nach einmaliger Anwendung und dem Auspacken entsorgt wird (Behälter links). – Foto: Pree

Wegscheid/Pözlöd. „Mehrweg statt Einweg“ – diese Idee steht hinter einer Erfindung, mit der die Firma Pils Transportgeräte & Sondermaschinenbau GmbH aus Pözlöd bei Wegscheid die Branche aufhorchen lässt. Es handelt sich um Schutzwände aus elastischem Material, die anstatt der bisher üblichen Stretch-Plastikfolie zum Einsatz kommen.

Der Firmenkomples in Pözlöd wird erweitert

Die Pils GmbH ist einer der deutschlandweit führenden Hersteller für Rollbehälter und Transportgeräte im Bereich des Lebensmittelhandels und zählt

fast alle großen Supermarkketten im Lebensmittelbereich zu ihren Kunden. Der Handel der Transportprodukte erstreckt sich über fast alle europäischen Länder.

Das Produktspektrum der Firma umfasst Rollbehälter in sämtlichen Ausführungen, Rollpaletten, Zwischenböden, Spannurte, Zubehör und dergleichen. Dabei setzt die Firma ausschließlich auf höchste Qualität. Zudem ist der Betrieb seit 2005 im Bereich Sondermaschinenbau tätig und setzt Kundenwünsche unter anderem in den Bereichen Automatisierung, Montage und Beschriftung von Kunststoffteilen um. Die Palette reicht dabei von der Planung über 3-D-Konstruktion bis hin zur fertigen Sondermaschine.

Die Geschäfte gehen gut, die Firmenentwicklung ist äußerst positiv. Daher planen Alfred Pils und sein Sohn Christian,

Anzeige

AOK
Die Gesundheitskasse. BAYERN

Covid-19: Jetzt mit dem Rauchen aufhören!

Melden Sie sich zum kostenfreien digitalen Entwöhnungsseminar an:
Rauchfrei-Experte Markus Carrasco

☎ 0851 5302-379.

beide Mitglieder der Geschäftsleitung, dem auch Rechnung zu tragen. Neben dem bestehenden Firmenkomples mit seinen 10 000 Quadratmetern im Weg-

scheid Gewerbegebiet Pözlöd soll zeitnah eine zusätzliche Lagerhalle mit einer Größe von 70 mal 30 Metern errichtet werden.

Unterdessen warten die „kreativen Köpfe“ aus der Entwicklungsabteilung der Firma mit einer gelungenen und umweltfreundlichen Neuheit im Bereich der Rollbehälter auf. Diese dienen zum Transport der Waren. Vor allem im Lebensmittelbereich werden sie zur Zeit nach dem Beladen gänzlich mit Stretch-Folie umwickelt. Das dient der Stabilisierung der Rollbehälter und ist zwar ein unerlässlicher, aber auch sehr umweltschädlicher Vorgang: Die Plastikfolie, die meterweise um die Behälter gerollt wird, wird nach dem Auspacken der Ware weggeworfen.

Wenn es nach der Firma Pils geht, soll damit künftig Schluss ein. Denn der Betrieb hat eine spezielle Schutzwand für Rollbehälter entwickelt. Diese besteht aus einem elastischen, aber stabilen Synthetik-Material. Ein Sechs-Punkt-Click-System ermöglicht es, die dehnbaren Wände einfach an den Seitengittern der Behälter zu befestigen. Die Schutzwand bleibt am Rollbehälter, kann zum Herausnehmen der Waren geöffnet und dann wieder festgeclickt werden. Ihr neues Produkt zur „Warensicherung im Rollbehälter“ hat die Firma Pils sich natürlich patentieren lassen.

Bis ins Detail durchdacht

Umweltschädliche Stretch-Folien fürs Verpacken gehören damit der Vergangenheit an. Ein weiterer Vorteil: Die Schutzwand wird durch die Kraft elastischer Bänder auf Zug gehalten, ein Überspannen der Seitengitter nach innen wird so verhindert. Dadurch wird ausgeschlossen, dass empfindliche Ware im Behälter gequetscht wird. Und: Die Mittelbahn besteht aus beklebbarem Material. Die Vorspannung ist justierbar und kompatibel mit der automatischen Warenbestückung des Rollbehälters.

Die Schutzwände können nach Gebrauch an den Seitengittern verstaubt oder eingeklappt werden. Je nach Anforderung werden für die Stabilität zwei oder vier Glasfaserstäbe verbaut. Die Mittelbahn der Schutzwand gibt es in der Wunschfarbe des Kunden oder transparent. Zudem kann die Schutzwand auch mit dem jeweiligen Firmenlogo versehen werden. Als Zubehör gibt es zusätzliche Verstärkungsstäbe, eine Dokumententasche, einen Diebstahlschutz und eine Arretierung, die das Abrutschen der Schutzwand verhindert. – np

„Sport fia dahoam“ von Schülern für Schüler

Teilnehmer des P-Seminars Sport am Gymnasium Untergriesbach bieten auf YouTube Übungen zum Nachmachen

Untergriesbach. „Wir bleiben zu Hause“ – so lautet das Motto für Kinder und Jugendliche derzeit – und für die meisten wohl auch noch länger. Mit dem Wegfall des normalen Schulunterrichts gibt es natürlich auch keinen Sportunterricht mehr, zudem findet auch kein Vereinstraining mehr statt. Gerade aber jetzt, wo viel Zeit vor dem Computer und wohl auch vor dem Fernseher verbracht wird, ist Bewegung für die Gesundheit und auch für die Psyche unendlich wichtig.

Mitmach-Videos statt Grundschul-Sporttag

Die Q 11-Schüler des P-Seminars Sport des Gymnasiums Untergriesbach (GU) hatten ursprünglich vor, einen Grundschul-Sporttag zu veranstalten. Von dieser Idee mussten sie nun Abstand nehmen. Zusammen mit ihrer Lehrerin Heidi Lang fassten sie daher den Plan, Kinder und Jugendliche von daheim aus mit Videos zur Bewegung zu motivieren. Sie überlegten sich in gemeinsamen Online-Konferenzen Themen, arbeiteten sich in die Produk-



Springseil und Frisbee-Scheibe, Federballschläger oder Jonglierbälle: Mit einfachen Materialien sollen die Schüler „dahoam“ ihr Fähigkeiten im Werfen, Fangen und Springen üben. – Fotos: Pree



Zum Aktionsteam des P-Seminars Sport am Gymnasium Untergriesbach gehören auch Isabel Neubauer (l.) Julia Resch. Anstelle eines Grundschul-Sporttages, der wegen Corona ausfiel, setzen sie mit Mitschülern der Q 11 das Projekt „kidssportfiadahoam“ um.



tion kurzer Videos ein, erstellen zum Beispiel Ablaufpläne, befassten sich mit Schnittprogrammen und nutzten gerade auch die Ferien für die Erstellung der ersten kurzen Filme. Durch den ständigen Kontakt, über verschiedenste Medien wie Handy, Mail oder Lernplattform und das Arbeiten an einem gemeinsamen Ziel war in der Gruppe auch in Zeiten des „Social Distancing“ richtiger Teamgeist zu spüren.

Auf dem YouTube-Kanal „Kids-Sport für dahoam“ wird nun gezeigt, wie zum Beispiel Kinder grundlegende Fähigkeiten wie Werfen, Fangen und Springen zu Hause üben können. Aber auch komplexere Einheiten wie die „Einführung in die Jonglage“ sind dort zu finden.

Dabei achten die Untergriesbacher Schüler darauf, dass für Videos nur Materialien verwendet werden, die jeder zu Hause hat beziehungsweise einfach selbst basteln kann. Mittlerweile haben sie so viel Spaß daran, dass der Kanal fortlaufend mit neuen Videos gefüllt wird.

Damit das Projekt möglichst viele Menschen erreicht, wurde ein Instagram-Account namens

„kidssportfiadahoam“ gegründet. Auch alle PNP-Leser können die Jugendlichen bei ihrem Seminarziel unterstützen, indem sie den Kanal mit ihren Kindern besuchen und ihn an Freunde und Bekannte weiterleiten.

Positives Feedback freut die Macher

Die Teilnehmer aus der Q 11 und des P-Seminars Sport waren mit viel Ehrgeiz und Freude bei der Sache. Julia Resch (18) und Isabel Neubauer (16) stellen ihre persönlichen Highlights bei diesem Programm vor. Dazu gehöre auch die Tatsache, dass alle Teilnehmer aus dem P-Seminar zu einem Super-Team zusammengewachsen sind. Sehr gefreut hat sie auch das positive Feedback, das sie bisher bekommen haben. Überaus gewinnbringend war für sie auch die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben. Dazu hatten alle Mitwirkenden viel Spaß beim Drehen und Schneiden der Videos. Schließlich war das Projekt auch eine gute und willkommene Abwechslung zum Quarantäne-Alltag. – np